

DRINNEN & DRAUSSEN

BAUEN UND WOHNEN IN NIEDERÖSTERREICH

BAUEN +
WOHNEN



ausgabe 1/15

WOHNBAUPREIS 2014

AND THE
WINNER
IS . . .

WOHNHAUSANLAGE JOSEF-BAUER-STRASSE 6 IN BIEDERMANNSDORF



Ausgezeichnet wohnen

- 34 -



DIE WOHNBAUEXPERTEN DES LANDES HABEN ENTSCHEIDEN.

Jurymitglieder:

DI Peter Morwitzer

Mag. Helmut Frank

Architekt DI Christian Galli

Architekt DI Werner Stofa

Architekt Mag. Arch. Thomas Tauber

Dipl.-Ing. Dr. Helmut Floegl

KommR Ferdinand Rubel

KommR Wilhelm Gelb

ARCHITEKTUR & FORM wohnbaupreis

TEXT: CARINA RAUSCH

Die besten Planer
und Wohnbauträger
Niederösterreichs
sind gefunden!

Erst wo Ästhetik und Funktionalität zusammentreffen, wo beste Baumaterialien für Behaglichkeit sorgen und Energie nachhaltig genutzt wird, wohnt es sich richtig gut. Bleibt dann auch noch der Preis leistbar, ist ein Wohnhaus nicht nur bei den Mieterinnen und Mietern heiß begehrt. Wohnbauten, die all diese Kriterien erfüllen, sind zugleich aussichtsreiche Anwärter auf den Niederösterreichischen Wohnbaupreis, der vom „Verein zur Verleihung des Wohnbaupreises“ in Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich verliehen wird. 2014 wurde die begehrte Auszeichnung an sechs herausragende Bauprojekte vergeben. Was sie unter Beweis stellen: Gemeinnütziger Wohnbau und qualitatives, ästhetisches Bauen stehen längst nicht mehr im Widerspruch.

DIE BESTEN WOHNBAUTEN DES LANDES

Eines steht fest: Wer in Niederösterreich sein Zuhause in einem geförderten Wohnbau gefunden hat, zählt jedenfalls zu den Gewinnern. Denn die strengen Kriterien der NÖ Wohnbauförderung sorgen dafür, dass Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, Lagequalität und Funktionalität bei allen Bauprojekten stimmen. Unter den zahlreichen Wohnbauprojekten gibt es aber natürlich besonders herausragende Projekte. 34 Einreichungen von Wohnbauträgern und Planern erreichten die Jury für den Wohnbaupreis 2014, elf davon wurden für den begehrten Preis nominiert. „Es war nicht einfach, aus einer so großen Zahl an qualitativ hochwertigen Einreichungen die Besten zu bestimmen“, bestätigt Baumeister Ing. Alfred Graf, Koordinator des NÖ Wohnbaupreises. Auf drei Siegerprojekte und drei Anerkennungspreise konnte sich die hochkarätige Jury aus Wohnbauexperten letztlich einigen. Bei der Verleihung im Jänner dieses Jahres durften sich also sechs Projekte und ihre Gestalter über die besondere Auszeichnung freuen.



Wohnhausanlage Biedermannsdorf (Neubau)

BauTräger: Niederösterreichisches Friedenswerk

Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH

Planer g.o.y.a. Ziviltechniker GmbH, Wien

27 Wohneinheiten / Gesamtwohnfläche: 2036 m²

Herausragend ist die perfekt gelungene städtebauliche Einbindung des 4-geschoßigen, abgetreppten Baukörpers. Dessen horizontale Strukturierung mit gut gelungener Detailausbildung verleiht dem Bauwerk eine unverwechselbare Identität.

- 35 -



EIN ZUSAMMENSPIEL AUS VIELEN KRITERIEN

Bei der Beurteilung der Projekte legte die Jury hohe Maßstäbe an: Da zählen nicht nur funktionelle Raumkonzepte und die Verwendung hochwertiger Baumaterialien, sondern genauso Fassadengestaltung und die Nutzung von Sonnenenergie. Außerdem wird die städtebauliche Ein- und Anbindung bewertet, also die Frage, ob sich das Gebäude gut in bestehende Strukturen einfügt, und damit zur Entwicklung lebenswerter Siedlungsräume beiträgt. Außerdem wird anhand der Herstellungskosten, der Finanzierung sowie der Betriebskosten die Leistbarkeit der Wohnungen beurteilt. Die Jury zeigt sich begeistert, dass viele der Einreichungen die Vielzahl der geforderten Kriterien erfüllen: „Auf diese ausgezeichneten Projekte kann Niederösterreich mit Recht stolz sein. Sowohl die Architektur als auch die Funktionalität setzen in vielen Bereichen neue Maßstäbe.“

HOHE ANFORDERUNGEN – NIEDRIGE KOSTEN

Grundstein für das hohe Niveau im sozialen Wohnbau ist die Förderpolitik des Landes. Denn die gibt weit mehr Impulse, als nur Bedarf an Wohnraum in allen Teilen des Landes zu decken – und das zu leistbaren Preisen. Strenge Förderkriterien stellen bei allen Bauten die hohe Wohnqualität sicher. Nur wenn die Wohnbauträger sich daran halten, fließt auch Fördergeld, das wiederum günstige Mietpreise ermöglicht. Um die Qualität zu sichern, prüft der Niederösterreichische Gestaltungsbeirat jedes Bauvorhaben, bei großen Bauprojekten sind Architekturwettbewerbe vorgeschrieben. „Wir haben mit dem NÖ Wohnbaumodell die Weichen so gelegt, dass leistbares Wohnen nach ökologischen und nachhaltigen Kriterien möglich ist“, zeigt sich Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka zufrieden mit den Erfolgen der Förderpolitik, deren beste Umsetzungsbeispiele aus dem Jahr 2014 nun prämiert wurden.



FOTOS: KURT HOERBST 2013, WERNER JÄGER



Wohnhausanlage Korneuburg (Neubau)

Bauträger: Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft Schönerer Zukunft Gesellschaft m.b.H.

Planer: g.o.y.a. Ziviltechniker GmbH, Wien

79 Wohneinheiten, Gesamtwohnfläche: 6056 m²

Besonders beeindruckt zeigte sich die Jury von der lockeren Anordnung und hohen Freiraumqualität der sechs 3-geschoßigen Baublöcke. Die zentrale Lage im Ort, ein stimmiges Gesamtkonzept von Farbgebung bis Freiflächen sowie die Ausrichtung der Baukörper sind ein gelungenes Beispiel für zukunftsorientiertes Wohnen.

ARCHITEKTUR & FORM

wohnbaupreis



Wohnhausanlage Krems (Neubau/Sanierung)

Bauträger: Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs-Aktiengesellschaft (GEDESAG)

Planer: Architekt Zieser ZT GmbH, Wien

69 Wohneinheiten / Gesamtwohnfläche: 4908 m²

Versetzt angeordnete Baukörper und deren Ausrichtung schaffen bei diesem Projekt Freiräume mit interessanten Sichtbeziehungen und optimierten Belichtungs- und Besonnungsverhältnissen.

Als besonders bemerkenswert erachtete die Jury die konsequente Durchgestaltung der Freiräume bis in die Eigengärten.



FOTOS: ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, WERNER JÄGER